



Presse-Information

Bayer HealthCare AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayerhealthcare.com

Personalisierte Kardiologie:

Bayer HealthCare erweitert Zusammenarbeit mit dem Broad Institute des MIT und Harvard zur Entwicklung von Therapien gegen kardiovaskuläre Erkrankungen

Leverkusen, 31. März 2015 – Bayer HealthCare (Bayer) erweitert seine Partnerschaft mit dem Broad Institute des Massachusetts Institute of Technology (MIT) sowie der Harvard-University, um zukünftig auch auf dem Gebiet der Genom- und Arzneimittelforschung der Kardiologie zusammen zu arbeiten. Ziel der Zusammenarbeit in diesem Bereich ist die Nutzung von Erkenntnissen aus der Humangenetik für die Entwicklung neuer kardiovaskulärer Therapien.

„Wir freuen uns, dass wir die Zusammenarbeit mit dem Broad Institute auf den Bereich der kardiovaskulären Genomforschung ausweiten können, um Gene und Mutationen zu erforschen, die kardiovaskulären Störungen zugrunde liegen, und so neue Therapien und diagnostische Optionen für solche Krankheiten entwickeln zu können“, sagte Professor Andreas Busch, Leiter von Global Drug Discovery und Mitglied des Bayer HealthCare Executive Committee. „Wir haben bereits in den letzten zwei Jahren zusammengearbeitet und in dieser Zeit eine sehr konstruktive Partnerschaft aufbauen können.“

Die kardiovaskuläre Genomforschung ist ein neuer Bereich der Kardiologie, der an Bedeutung zunimmt und in dem Genominformationen genutzt werden, um das Risiko für eine Krankheit einschätzen zu können und neue therapeutische Zielstrukturen (Targets) für die Arzneimittelforschung zu identifizieren. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind für etwa ein Drittel aller Todesfälle weltweit verantwortlich. Zwar stehen ein Großteil der kardiovaskulären Erkrankungen im engen Zusammenhang mit Faktoren des Lebensstils, wie z. B. Tabakkonsum, Ernährung oder körperliche Aktivität, aber Risikogene können einen zusätzlichen Einfluss auf die Neigung zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen, das Alter bei Krankheitsbeginn und den Schweregrad der Erkrankung haben.

„Wir freuen uns, unsere bereits im Bereich Onkologie bestehende erfolgreiche Partnerschaft mit Bayer weiter ausbauen zu können“, sagte Professor Eric Lander, Präsident und Leiter des Broad Institute. „Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit, in der die Expertise von Bayer im Bereich der Entwicklung kardiovaskulärer Therapien mit den profunden Kenntnissen des Broad Institute auf dem Gebiet der Genomik und Biologie kombiniert werden kann.“

Im Rahmen der Kooperation werden das Broad Institute und Bayer HealthCare im Bereich der Genforschung, Target-Validierung und Wirkstoffforschung zusammenarbeiten. Paritätisch besetzte Forschungs- und Lenkungsausschüsse werden als Entscheidungsgremien die Initiierung und Auswahl der Projekte steuern. Die finanziellen Konditionen der Vereinbarung wurden nicht bekannt gegeben.

Über das „Broad Institute of Harvard and MIT“

Das Eli and Edythe L. „Broad Institute of Harvard and MIT“ wurde 2004 gegründet, um einer Generation kreativer Forscher die Möglichkeit zu geben, Medizin von Grund auf zu verändern. Ziel der Arbeit des Broad Institutes ist es, alle molekularen Bestandteile des Lebens und ihr Zusammenspiel zu beschreiben, die molekularen Grundlagen wichtiger Krankheiten der Menschheit zu erforschen, wirksame neue diagnostische und therapeutische Ansätze zu entwickeln und die Entdeckungen, Werkzeuge, Methoden und Daten der wissenschaftlichen Fachwelt offen zur Verfügung zu stellen.

An dem vom MIT, Harvard und dessen angeschlossenen Krankenhäusern sowie den aus Los Angeles stammenden Visionären und Philanthropen Eli und Edythe L. Broad gegründete Broad Institute sind Lehr- und Fachkräfte sowie Studierende der gesamten biomedizinischen Forschung vom MIT, von Harvard und darüber hinaus tätig. Zugleich unterhält es Kooperationen mit über hundert privaten und staatlichen Einrichtungen aus über 40 Ländern weltweit. Weitere Informationen zum Broad Institute werden unter <http://www.broadinstitute.org> bereitgestellt.

Über Kardiologie bei Bayer

Bayer will getreu seiner Mission „Science For A Better Life“ das Leben von Menschen durch die Weiterentwicklung seines Portfolios an innovativen Therapien weiter verbessern. Kardiovaskuläre Erkrankungen sind in unserer Gesellschaft ein schwerwiegendes Problem. Bayer arbeitet in einem großen Spektrum therapeutischer Gebiete an neuen Behandlungsansätzen für Herz-Kreislauf-, Lungen- und Nieren-

erkrankungen. Der Kardiologiebereich bei Bayer umfasst bereits eine Reihe an Produkten sowie mehrere andere Wirkstoffe in unterschiedlichen präklinischen und klinischen Entwicklungsstadien. In ihrer Gesamtheit spiegeln diese Produkte den Forschungsansatz des Unternehmens wider, der die Suche nach geeigneten Zielmolekülen (Targets) und Signalwegen zur Behandlung kardiovaskulärer Erkrankungen in den Vordergrund stellt.

Über Bayer HealthCare

Die Bayer AG ist ein weltweit tätiges, forschungsbasiertes und wachstumsorientiertes Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Mit einem Umsatz von rund 20,0 Mrd. Euro (2014) gehört Bayer HealthCare, ein Teilkonzern der Bayer AG, zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Das Unternehmen mit Sitz in Leverkusen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Consumer Care, Medical Care sowie Pharmaceuticals. Ziel von Bayer HealthCare ist es, Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Bei Bayer HealthCare arbeiten weltweit 60.700 (Stand: 31.12.2014) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Mehr Informationen unter www.healthcare.bayer.de

Das Pressecenter von Bayer HealthCare ist nur einen Klick entfernt:
presse.healthcare.bayer.de

Ansprechpartner:

Dr. Kerstin Crusius, Tel. +49 30-46814726 oder mobil +49 160 939 98579

E-Mail: kerstin.crusius@bayer.com

Folgen Sie uns auf Facebook: <http://www.facebook.com/healthcare.bayer>

kc (2015-0115)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.